

Schlussbericht des geförderten Breitbandausbaus im Gewerbegebiet Klipphausen

Ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft

Im Gewerbegebiet Klipphausen hat am 9. März 2021 ein bedeutendes Projekt seinen Anfang genommen: der geförderte Ausbau eines gigabitfähigen Glasfaseranschlusses für die ansässigen Unternehmen. Nach intensiven Bauarbeiten konnte das Projekt am 10. Januar 2023 erfolgreich abgeschlossen und am 18. April 2023 durch den Netzbetreiber Vodafone GmbH in Betrieb genommen werden. Ziel war es, die 63 im Gewerbegebiet ansässigen Firmen mit einer zukunftssicheren Internetanbindung auszustatten, um deren Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu stärken.

Von den 63 Firmen im Gewerbegebiet haben 25, was 40 % entspricht, Interesse für einen gigabitfähigen geförderten FTTB-Glasfaseranschluss bekundet und schließlich auch erhalten. Dies zeigt das Bewusstsein der Unternehmen für die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Internetanbindung in der heutigen digitalen Welt. Für 38 weitere Firmen wurde der Glasfaseranschluss bereits vorbereitet; die entsprechenden Leitungen liegen an der Grundstücksgrenze bereit, um einen schnellen und reibungslosen Anschluss zu gewährleisten.

Das Projekt zur Schaffung einer hochleistungsfähigen Breitbandinfrastruktur ist nicht nur ein Gewinn für die Gewerbetreibenden, sondern auch ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung für die gesamte Region. Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf 676.325,18 Euro netto. Eine bedeutende finanzielle Unterstützung erhielt das Vorhaben durch eine Bundeszuwendung im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband, die mit 50 % der Kosten zu Buche schlug. Zusätzlich trug das Land Sachsen über die "Digitale Offensive Sachsen" mit 40 % zur Finanzierung des Projektes bei.

Die Planung und Überwachung des Projektes wurde von der Firma Seim & Partner aus Wiesbaden durchgeführt. Die Ausführung des Bauvorhabens übernahm die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff und die Coswiger Tief- und Rohrleitungsbau GmbH. Die Glasfasermontage wurde durch die Kellner Telecom aus Kesselsdorf durchgeführt, die sich durch ihre Expertise im Bereich der Telekommunikation auszeichnet. Die Verlegemethoden variierten je nach Örtlichkeit und umfassten unter anderem den Einsatz von Grabenfräsen, geschlossene Verlegungen mittels Erdrakete sowie offene Tiefbauverfahren. Diese Flexibilität bei den Verlegemethoden stellte sicher, dass die unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort optimal berücksichtigt wurden.

Für die reibungslose Umsetzung des Projekts waren auch verschiedene Zulieferer verantwortlich. Die Firma HTI lieferte die notwendigen Leerrohrverbände sowie das Glasfaser selbst, während die Firma Muffenrohr Tiefbauhandel GmbH die Schächte und Muffen bereitstellte. Den oberirdischen Glasfaserverteiler lieferte die Fa. Connect Com GmbH. Die enge Zusammenarbeit dieser Firmen war entscheidend für den erfolgreichen Abschluss des Projekts.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projekträger des BMDV

in Zusammenarbeit mit



Diese Steuermittel werden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie
„Digitale Offensive Sachsen“

Der geförderte Breitbandausbau im Gewerbegebiet Klipphausen ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie gezielte Fördermaßnahmen und eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Bund, dem Land, der Gemeinde Klipphausen, den Unternehmen vor Ort und dem Projektträger der Breitbandförderung zu einer signifikanten Verbesserung der digitalen Infrastruktur führen können. Dies ist nicht nur ein Vorteil für die ansässigen Firmen, sondern auch ein Anreiz für neue Unternehmen, sich in Klipphausen niederzulassen.

Mit der Fertigstellung des Projektes haben die Gewerbetreibenden nun Zugang zu einer schnellen und stabilen Internetverbindung, die ihnen nicht nur in der täglichen Arbeit, sondern auch bei der Umsetzung von digitalen Innovationen und Geschäftsmodellen entscheidende Vorteile verschafft. Der Breitbandausbau ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft, der die Region Klipphausen als attraktiven Standort für Unternehmen weiter stärken wird.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektträger des BMDV

in Zusammenarbeit mit



VDI|VDE|IT

TÜVRheinland®



Diese Steuermittel werden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie
„Digitale Offensive Sachsen“